



*Head over Heels - Hals über Kopf*

**ARBEITSHILFE**

von Matthias Wörther

[www.filmwerk.de](http://www.filmwerk.de)



# HEAD OVER HEELS – HALS ÜBER KOPF

Die DVD mit dem Recht zur nicht gewerblichen öffentlichen Vorführung erhalten Sie beim

<http://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=2276&ltype=2>

Großbritannien 2012

Animationsfilm, 11 min

Buch und Regie: Timothy Reckart

Kamera: Chloë Thomson, Musik: Jered Sorkin

Stimmen: Nigel Anthony (Walter), Rayyah McCaul (Madge)

Animation: Timothy Reckart, Sam Turner, Sounddesign: Axle Kith Cheeng,

Puppen: Sophie Huckfield, Charlie Buck (Arts University Bournemouth)

Szenenbild: Eleonore Cremonese, Schnitt: James Taylor

Produktion: The National Film & Television School, Produzentin: Fodhla Cronin O'Reilly

FSK: LE

## GLIEDERUNG

|   |       |
|---|-------|
| Preise                                      | S. 02 |
| Einsatzmöglichkeiten                        | S. 03 |
| Einführende Bemerkungen                     | S. 03 |
| Inhaltsangabe                               | S. 03 |
| Dramaturgie / Sequenzen                     | S. 04 |
| Interpretationsansätze                      | S. 05 |
| 1) Eine konventionelle Ehe                  | S. 05 |
| 2) Spiegelwelten - Gegenwelten              | S. 06 |
| 3) Symbolik, Bildsprache, Musik             | S. 07 |
| Weitere Medien                              | S. 08 |
| Links (Stand: 22.08.2014)                   | S. 09 |
| Weitere Filme zum Thema bei kfw             | S. 10 |
| Materialien                                 | S. 10 |
| U1: Ehe und Partnerschaft                   | S. 11 |
| U2: Kommunikation                           | S. 12 |
| M1 Songtext <i>My Brightest Diamond</i>     | S. 13 |
| M2 Bild von Rembrandt: <i>Der Philosoph</i> | S. 14 |

## PREISE (IN AUSWAHL):

Annie Award, Anima Mundi 2012, Austin Film Festival 2012, Animage Festival 2012, Dinard Festival of British Film 2012, Official Selection Cannes 2012, Oscar-Nominierung in der Kategorie 'Bester Kurzfilm' 2013

## EINSATZMÖGLICHKEITEN

**Head over Heels - Hals über Kopf** hat vor allem in der Erwachsenenbildung seinen Ort. Besonders geeignet ist der Film für **Ehevorbereitungskurse** und andere auf die Gestaltung von **Partnerschaften** orientierte Veranstaltungen, in denen es um **Kommunikation, Beziehungen und die Bewältigung des gemeinsamen Alltags geht**. Im schulischen Kontext ist er einsetzbar in den Fächern **Philosophie, Ethik, ev. und kath. Religionslehre** zu den Themen und Arbeitsfeldern **Rollenbilder, Partnerschaft, Ehe, Liebe und Konfliktbewältigung** ab etwa der 11. Jahrgangsstufe. Er eignet sich außerdem, um sich in entsprechenden Zusammenhängen mit **nonverbaler Kommunikation, Kommunikationsstrategien und Symbolsprachen** auseinanderzusetzen.

## EINFÜHRENDE BEMERKUNGEN

**Head over Heels - Hals über Kopf** entstand innerhalb von 15 Monaten als Abschlussfilm eines Masterstudiums des Autors Timothy Reckart an der renommierten britischen National Film and Television School in Bournemouth. Das Film-Team bestand aus elf Studenten und nutzte für die Gestaltung von **Head over Heels - Hals über Kopf** die aufwändige Stop-Motion-Technik. Die Bewegungen der Figuren entstehen dabei durch winzigste Veränderungen von Einzelaufnahme zu Einzelaufnahme. Für eine einzige Sekunde Film sind 24 Einzelbilder nötig. Bei 'Walter' und 'Madge' handelt es sich um sorgfältig und aus verschiedenen Materialien hergestellte Puppen. Ihr Haus ist ein bis ins kleinste Detail liebevoll ausgestaltetes Modell. Voller Stolz betont der Autor in einem Interview, dass auch bei den Landschaftshintergründen keinerlei Computergraphik eingesetzt wurde. Reckart hat verschiedentlich bei Produktionen der Aardman-Studios (bekannt u.a. durch die Knet-Animationen 'Wallace und Gromit') mitgearbeitet, und die Lieblingsfilme, die er nennt (u.a. 'Ratatouille', 'Der fantastische Mr. Fox' und 'Falsches Spiel mit Roger Rabbit'), belegen seine Affinität zum Trickfilm.

Er wählte dieses Medium auch, um ganz Herr der Geschichte und ihrer Gestaltung zu bleiben, was bei den Unwägbarkeiten der Produktion eines Spielfilms kaum zu gewährleisten gewesen wäre.

Als eine der Inspirationsquellen seines Films nennt Reckart das Bild 'Der Philosoph' von Rembrandt (s. M2), auf dem eine in ihrer Verschraubtheit an die Bilder von M. C. Escher erinnernde Wendeltreppe zu sehen ist. Man vermag sich leicht vorzustellen, diese Treppe könne auf beiden Seiten, also auf der Ober- wie auf der Unterseite, begangen werden. Auch verweist Reckart auf seine Großeltern und die Erinnerungen an diese. Der Großvater war ein großer Bastler mit einer entsprechenden Werkstatt. Die Großmutter spielte Klavier und trat als Ballerina auf. Die persönliche Beziehung zwischen den Großeltern allerdings sei anderer Natur gewesen als die im Film dargestellte zwischen Walter und Madge.

## INHALTSANGABE

Walter und Madge sind schon lange verheiratet und miteinander grau geworden. Vermutlich befinden sich beide im Ruhestand. Von der anfänglichen Verliebtheit und Leidenschaft ist allenfalls ein Erinnerungsbild an der Wand geblieben, auf dem der junge Walter stolz seine Ballerina Madge im Arm hält. Sie haben sich auseinander gelebt. Aber trotzdem scheint alles im Gleichgewicht. Die Beiden funktionieren miteinander und gegeneinander wie ein Mechanismus, der seinen Sinn verloren hat und trotzdem weiter arbeitet. Offenbar sprechen sie nicht mehr miteinander. Sie leben zwar gemeinsam in einem Haus, doch bewohnt Madge die Decke, während Walter sich auf dem Boden bewegt.

Ein gewöhnlicher Tag. Walter ist schon wach, als bei Madge der Wecker klingelt. Walter sorgt mit einem Schlag an die Wand dafür, dass der Wecker vom Nachttischchen fällt und Ruhe gibt. Nach der Morgentoilette wandert der zweiteilige Kühlschrank von Walter zu Madge und zurück, als sie, jeder für sich, ihr Frühstück vorbereiten. Das Bild, das sie gemeinsam zeigt, als sie noch jung waren, wird im Vorübergehen von beiden immer wieder für die eigene Welt 'richtig herum' zurückgehängt. Wütend wirft Madge einen Schraubenschlüssel, den sie zwischen ihren Schuhen findet, in Walters Welt zurück. Während Madge staubsaugt, sitzt Walter genervt vor dem Fernseher und dreht den Ton lauter. Als Walter die Antenne des Fernsehapparats reparieren will, die ihm abgebrochen war, findet er in seiner Bastelecke in einem Karton ein Paar abgetragene Ballettschuhe. Es sind, wie er sich dann erinnert, die rosafarbenen Schuhe, die Madge als Ballerina auf dem - immer wieder passend gehängten - Bild trägt.

Nachdenklich geworden, repariert er die Schuhe sorgfältig und will sie Madge schenken. Aber sein ungeschickter Annäherungsversuch scheitert. Sie stößt den Schuhkarton unwillig von sich, ohne dessen Inhalt zu beachten. Wütend wirft Walter daraufhin ihre Kaffeetasse zu Boden, wo sie zerbricht. Es kommt zu einem heftigen Streit. Madge kappt schließlich sogar das Seil, das es Walter erlaubt hatte, sich mit seinem Sessel in ihre Welt an die Decke hinauf zu kurbeln. Das Haus, das bisher frei in der Luft schwebte und im Gleichgewicht war, gerät ins Trudeln, so dass das gemeinsame Bild von der Wand fällt und zu Bruch geht. Schließlich landet das Haus unsanft auf der Erde und überschlägt sich, bevor es zum Stillstand kommt. Die Verhältnisse haben sich umgekehrt, Madge steht nun auf dem Boden, während Walter sich mit dem Kopf nach unten an der Decke bewegt.

Madge verlässt das Haus durch ein Fenster und erkundet die Gegend. Auch Walter will nach draußen, muss jedoch feststellen, dass er mit seinen Füßen nicht auf die Erde gelangen kann. Sie werden sofort wieder nach oben und in Richtung Decke gezogen. Es bleibt ihm nichts übrig, als das Seil an seinem Sessel zu reparieren. So kann er sich wie ein Ballon kopfüber in den Himmel steigen lassen und von seinem Sessel aus mit einem Fernglas die Gegend betrachten. Nachdenklich sieht die Frau aus der Ferne ihren Mann, der in seinem Sessel eingeschlafen ist, über dem Dach schweben.

Als Madge nach einiger Zeit ins Haus zurückkehrt, stößt sie auf die von ihr zurückgewiesene Geschenkschachtel. Sie entdeckt die Ballettschuhe und versteht erst jetzt, was Walter von ihr wollte und dass er sie immer noch liebt. Entschlossen nagelt sie zahlreiche ihrer Schuhpaare an die Zimmerdecke. Als Walter durch den Arbeitslärm erwacht, kurbelt er sich ins Haus zurück. Er versteht zunächst nicht, was vor sich geht, bis sich Madge in ihre an die Decke genagelten Schuhe schwingt und in ihnen zu ihm hingehht. Nachdem sie sich zögerlich die Hand gereicht haben, fallen sich Madge und Walter in die Arme. Das Schlussbild zeigt die beiden auf dem Weg in die Zukunft: Madge auf dem Boden und Walter in seinem Sessel über ihr schwebend, während sie das Halteseil fest in ihrer Hand hält.

## DIE DRAMATURGIE DES FILMS

*Head over Heels - Hals über Kopf* ist nicht nur inhaltlich sehr interessant. Der dramaturgische Aufbau des Films ist genau durchdacht und orientiert sich an der klassischen Dramenstruktur. Den Betrachtern wird ein vertrautes Spannungsschema präsentiert, das einerseits die Orientierung erleichtert, andererseits für Überraschungen offen bleibt. Es wird sofort ersichtlich, wenn man den Film sequenziert:

### 1. Sequenz (00.00–02.06) (Die Exposition): Parallele Welten

Der Alltag des Paares wird beschrieben. Wir lernen eine zunächst befremdliche und nicht gleich zu deutende Realität kennen. Deren Sinn ist spätestens am Ende der ersten Sequenz verständlich geworden, wenn das Paar kopfüber an den getrennten Frühstückstischen sitzt und das Haus durch den Himmel treibt.

### 2. Sequenz (02.07–04.38) (Die steigende Handlung): Walters Annäherungsversuch

Der bestehende Zustand wird in Frage gestellt. Walter möchte nicht so weiterleben und versucht, die unbefriedigende Situation zu ändern. Der Konflikt spitzt sich jedoch zu. Die Verhältnisse werden auf den Kopf gestellt.

### 3. Sequenz (04.39–07.59) (Der Wendepunkt): Die Umkehr von Madge

Madge ist über längere Zeit nachdenklich und reflektiert die veränderte Situation. Auch Walter versucht, sich zurechtzufinden. Madge scheint sich mit der Lage zu arrangieren, bis sie im Haus auf die Ballettschuhe stößt. In diesem Moment wendet sich das Schicksal der beiden.

### 4. Sequenz (08.00–08.52) (Die fallende Handlung): Die Versöhnung kündigt sich an

Zwar zeichnet sich die Veränderung ab, aber noch steigt die Spannung. Walter versteht nicht, warum Madge Schuhe an die Decke nagelt.

### 5. Sequenz (08.53–09.51) (Lösung des Konflikts): Versöhnung

Madge reicht Walter die Hand und er schlägt ein. Sie umarmen sich. Gemeinsam gehen sie in eine neue Zukunft.

## INTERPRETATIONSANSÄTZE

### 1) Eine konventionelle Ehe

Die erste Zeit der Beziehung von Madge und Walter, als sie sich nämlich 'Hals über Kopf' (*Head over Heels*) ineinander verliebt hatten und ihre Zukunft in ein rosiges Licht getaucht war, liegt weit zurück. Das Paar ist alt geworden, sie leben zurückgezogen in ihrem Haus. Ob sie vielleicht Kinder haben, erfährt man nicht.

Beide sind offenbar im Ruhestand. Madge mag Tänzerin gewesen sein, Walters Berufstätigkeit bleibt undeutlich, vielleicht war er handwerklich tätig. Die Tagesabläufe vom Frühstück bis zum Schlafengehen sind ritualisiert, um nicht immer neu nachdenken zu müssen, was zu tun ist. Sie dienen vor allem aber auch dazu, sich aus dem Weg zu gehen, sich nicht in die Quere zu kommen und den Status quo zu erhalten. Sie reden nicht mehr miteinander und sie müssen auch nicht miteinander reden, weil alles gesagt ist. Jeder agiert in seiner eigenen Sphäre. Für mögliche Konfliktsituationen gibt es stille Konventionen: Walter fühlt sich beim Zeitungslesen durch das Staubsaugen gestört, aber er kurbelt dennoch seinen Sessel nach oben, damit Madge weiter-saugen kann. Kein Rosenkrieg also, aber auch keine funktionierende Partnerschaft mehr.

Die Rollenverteilung folgt dem klassischen Muster: die Frau ist für den Haushalt zuständig, der Mann repariert, was anfällt. Das dürfte auch so gewesen sein, als die Beziehung noch intakt war. Die beiden führten und führen eine konventionelle Ehe. Kleine Details lassen jedoch erkennen, dass die Basis dieser Beziehung einmal die gegenseitige Liebe war und die Emotionen nicht völlig erloschen sind: es gibt noch Wut (wenn Madge den Schraubenschlüssel in Walters Sphäre zurückwirft), es gibt Nachdenklichkeit (wenn Walter an seinem Tisch sitzt und zu Madge nach oben schaut), es gibt gemeinsame Erinnerungen (das Bild, das jeder passend hinhängt, besitzt noch Bedeutung) und unter der Asche glimmt es noch (eine Glut, die durch den Fund der Ballettschuhe bei Walter wieder angefacht wird). Aber die beiden sind aus der Übung gekommen, was den Umgang miteinander betrifft. Walters Versuch, eine Brücke zu bauen, scheitert nicht zuletzt an der herrischen Art, mit der er um Madges Aufmerksamkeit ersucht: Das Anstupsen mit dem Zeigefinger kommt bei ihr als Aggression an. Madge kann sich nicht vorstellen, dass es sich um Ungeschicklichkeit und nicht um Absicht handelt. (Ein wenig klingt Walters vielleicht doch zu forsche und zu vereinnahmende Art auch an, als er seine Frau nach dem versöhnenden Handschlag mit Nachdruck in seine Arme reißt). Walters Annäherung eskaliert zu einem Streit, in dem alte Verletzungen aufbrechen und beide die Kontrolle verlieren: Madge kappt das Seil des Sessels, Walter zerschmettert eine Kaffeetasse. Das gemeinsame Bild wird zum alles entscheidenden Streitobjekt. Erst als es zerbricht, tritt bei beiden ein Moment der Besinnung ein, aber es ist zu spät: Ihre Welt hat 'sich überschlagen' (*to go head over heels*) und steht nun endgültig auf dem Kopf.

Madge ist nachdenklich geworden und geht lange durch die Landschaft in der Umgebung des Hauses, findet aber erst zu Walter zurück, als sie am Boden die Schuhe entdeckt. Jetzt ergreift sie die Initiative und ebnet den Weg zur Versöhnung. Die alte Liebe ist erwacht und wird zur Basis einer erneuerten Gemeinsamkeit. Das ist die Botschaft des Films: Entscheidend ist die Liebe.

Dass die Liebe entscheidend, aber vielleicht doch nicht alles ist, lässt sich am Ende des Films allerdings ebenfalls ablesen: So wie die Versöhnung Mühe und Initiative erfordert hatte, wird auch die Zukunft des Paares neue Rituale und Arrangements erfordern und mit 'Arbeit an der Beziehung' verbunden sein: Sie haben in der Liebe eine gemeinsame Basis, aber sie bewegen sich als Mann und Frau weiterhin in eigenen Welten und sehen die Welt aus unterschiedlichen Perspektiven. Es bedarf immer wieder einer Anstrengung, um die Welt des anderen zu verstehen und sich in sie hinein zu versetzen. Regisseur Timothy Reckart formuliert das so: "One of our goals with *Head over Heels* was to say something true about love, which requires decision, action, and stubbornness, not just good feelings. I think we need films that portray love as something more than an aphrodisiac gust of wind!"

## 2) Spiegelwelten - Gegenwelten

Es ist ein Gemeinplatz, dass Männer und Frauen in verschiedenen Welten leben und gleichzeitig eine Aussage, die sofort zu Debatten über Rollenklischees, Emanzipation, biologische und gesellschaftliche Determinanten, Gleichheit und Gleichberechtigung, Feminismus, Patriarchat und Matriarchat usw. führen kann:

- Sind Männer vom Mars und Frauen von der Venus?
- Was ist in den männlichen und weiblichen Welten tatsächlich entgegengesetzt und was nur gespiegelt und durchaus vergleichbar?

Scheinbar entzieht sich **Head over Heels - Hals über Kopf** solchen Debatten, denn Walter und Madge verkörpern sowohl das Klischee von der romantischen Liebe wie das von deren schließlicher Erstarrung in einer konventionellen Ehe, die schließlich nur noch eine Fassade ist. Auch ihre wiedererwachte Liebe steht letztlich im Horizont eines Standard-Happy-Ends und ist eher die Restitutio eines schon einmal vorhandenen Zustandes als der Aufbruch in eine neue Form der Partnerschaft. Auf der Bildebene ist die Versöhnung in und durch die Liebe allerdings komplexer und realistischer gefasst:

Walter und Madge verkörpern Antipoden, die mit entgegengesetzter Orientierung auf der gemeinsamen Ebene stehen:

Was für den einen der Boden, ist für den anderen die Decke. Und das bleibt auch so. Man könnte das zu Beginn des Films in einer atopischen Leere und Ortlosigkeit schwebende Haus auch als einen Zustand interpretieren, der zwar ein Gleichgewicht darstellt. Dieses Gleichgewicht aber ist emotionslos, geschichtslos und ohne kommunikativen Nutzen. Es funktioniert, insofern es Konflikte verhindert und Beziehungen nicht herstellt, sondern sie vermeidet. Die Welten von Walter und Madge sind einander verschränkt, ohne sich wirklich zu berühren. Der Absturz des Hauses nach dem Streit erweist die Fiktionalität dieses Gleichgewichts: es war immer schon rein formaler Natur. Erst als das Haus auf dem Boden aufkommt und stehen bleibt, bekommt das Leben wieder Gewicht und Farbe, die Beziehung von Walter und Madge wird neu 'geerdet'.

In dieser Rückbindung von Kommunikation an tatsächliche Verhältnisse, Gegebenheiten und Unterschiede, verweist **Head over Heels - Hals über Kopf** über die Probleme von Paarbeziehungen hinaus. Kommunikation lässt sich generell nicht endgültig formalisieren und automatisieren. So sehr Beziehungen und Auseinandersetzungen auf Regeln angewiesen sind, so sehr bergen Konventionen und Übereinkünfte immer die Gefahr, sich zu verselbstständigen und den Rückbezug auf die eigentlich zu behandelnden Fragen und Konflikte zu verlieren. Die beliebten Geschäftsordnungsdebatten bei Vereinsitzungen mögen ein Beispiel dafür sein. Eine Botschaft von **Head over Heels - Hals über Kopf** ist deshalb sicher auch die Kritik an inhaltsleerem Austausch und an Informationsmodellen, die an Regeln, aber nicht an Inhalten interessiert sind. Wenn Madge Walter wie einen Ballon an der Hand durch die Landschaft führt, ist das kein funktionales Gleichgewicht mehr, sondern eines, das durch eine wirkliche Beziehung definiert und stabil gehalten wird. Die Verbindung ist real, der Übertritt in die Gegenwelt möglich (und sei es durch Schuhe an der Decke). Im Spiegel des anderen werden die Gemeinsamkeiten sichtbar, ohne dass die Unterschiede bestritten würden.

### 3) Symbolik, Bildsprache, Musik

Symbolik und Bildsprache von **Head over Heels - Hals über Kopf** bieten sich für detaillierte Interpretationen an, da sich der Film klassischer Mittel bedient, um seine Geschichte zu erzählen, die Gestalten zu charakterisieren und die Handlungsfäden zu verknüpfen. Da der Film bis auf einige Geräusche auf Sprache verzichtet, sind Bilder und Symbole der Königsweg zu seinem Verständnis.

1. Auffälligstes Dingsymbol und Leitmotiv ist das Bild, das Walter und Madge in jungen Jahren zeigt. Es erzählt nicht nur vom Beginn der Beziehung, sondern steht sowohl für Kontinuität wie für das Vergehen der Zeit und die Veränderungen, die sie mit sich bringt. Das Bild versinnbildlicht die letzte greifbare Gemeinsamkeit des Paares und ist der einzige Gegenstand, der beiden Welten nicht nur materiell, sondern auch ideell zugehörig ist. Beiden liegt an dem Bild, auch wenn die dargestellte Harmonie und das Liebesglück der Vergangenheit angehören. Als es an der Wand kreiselt, um schließlich herunterzufallen und zu zerbrechen, scheint es das endgültige Ende der Verbundenheit des Ehepaares zum Ausdruck zu bringen. Wenn da nicht die rosa Ballettschuhe wären...
2. Madges Ballettschuhe sind zwar über all die Jahre auf dem Bild präsent geblieben, aber gleichsam nur als bunter Schatten ihrer selbst, denn beide hatten vergessen, dass sie noch existieren. Als Walter zufällig auf sie stößt, steigen Erinnerungen an bessere Zeiten auf, als sie noch Ausdruck von Madges tänzerischen Fähigkeiten und Walters Stolz auf seine Frau waren. Während er die Schuhe instand setzt, wächst in ihm die Hoffnung, auch seine Ehe 'reparieren' zu können. Madge allerdings versteht Walters Intention erst, als sie die Schuhe am Boden liegen sieht: ihr dämmert, was es mit ihnen auf sich hat und sie vergewissert sich durch einen Blick auf das gemeinsame Bild, dass es sich tatsächlich um die Ballettschuhe von damals handelt. Als sie sie kurz darauf wie andere ihrer Schuhe an die Decke nagelt, werden sie von Gegenständen der Nostalgie und Sentimentalität zur realen Voraussetzung, um auf ihren Mann zugehen zu können. Sie haben wieder Bedeutung für die Beziehung gewonnen.
3. Das in der Leere schwebende Haus wirkt beim ersten Auftauchen im Film rätselhaft. Zumindest aber signalisiert es: Hier wird eine symbolische Geschichte erzählt. Da es sich um die eigene Achse dreht, spielen Oben und Unten keine Rolle mehr. Jeder kann von sich behaupten, er sehe die Welt in der richtigen Perspektive, ohne sich darüber mit dem Partner weiter auseinandersetzen zu müssen. Walter und Madge sind beziehungslose, frei schwebende Existenzen, die jeden Realitätsbezug verloren haben: ein sinnlos kreisendes Mobile. Das Haus in der Luft ist ein Bild für zwei isolierte, sich nur noch um sich selbst drehende Menschen. Erst als es wieder auf der Erde steht, kehrt auch für das Ehepaar die Wirklichkeit des Lebens zurück. Jetzt sind Oben und Unten wieder von Bedeutung und wenn sie miteinander auskommen wollen, müssen sie die Gegebenheiten akzeptieren. Madge wird das zum ersten Mal fast schockartig bewusst, als es Walter trotz großer Anstrengung nicht gelingt, seine Füße auf 'ihren' Boden zu stellen.
4. Die Landschaft, in der das Haus schließlich landet, ist leer. Niemand sonst lebt dort, die Farben sind fremdartig wie in einem Traum. Noch einmal wird zum Ausdruck gebracht: der Film erzählt modellhaft, paradigmatisch. Es geht ihm nicht um Empirie und Realismus.
  - Die Protagonisten und die Landschaft werden in unterschiedlichen Konstellationen zu 'Denkbildern', die Innerpsychisches erfassbar machen:
  - Madge geht umher: Wo bin ich? Was hat sich verändert? Was mag das bedeuten?
  - Walter schaut durch das Fernglas: Wie sieht meine Welt aus? Wo ist Madge? Was macht sie?
  - Madge spiegelt sich in einem Teich: Wo ist oben, wo ist unten? Wer sieht die Welt richtig herum, Walter oder ich?
  - Walter schwebt über dem Haus: Madge versucht, die neue Lage zu begreifen, während sie ihn betrachtet

5. Walter wie Madge lassen sich durch die Dinge im Haus charakterisieren, indem man sich fragt, welche Gegenstände welcher Person zuzuordnen sind. Es ist eine konventionelle Typologie, die so entsteht: Frau = Haushalt (Staubsauger, sauber machen usw.), Mann = Handwerk (Schraubenschlüssel, Bastelecke usw.). Natürlich lässt sich von dieser Typologie aus auch eine kritische Betrachtung des Filmes und seiner Rollenklischees entwickeln: Kann die Beziehung zwischen Walter und Madge und ihr Verständnis von Liebe als Vorbild für eine moderne Ehe dienen?
6. Über der Eigenwilligkeit der Bilderwelt vergisst man zunächst, dass der Film einen ausgeprägten Soundtrack von Jered Sorkin besitzt, der im Netz leicht zugänglich ist (vgl. Links). Es mag nicht einfach sein, ist aber durchaus reizvoll, die Geschichte von Walter und Madge auch von der Musik her zu betrachten. Die Titel der sieben Musikstücke lesen sich wie ein Kurzkomentar zum Film:  
*The Happy Couple* (Das glückliche Paar),  
*Making Amends* (Reparaturen),  
*A Lover's Tiff* (Liebesstreit),  
*Bluesville*,  
*At The Volcano* (Auf dem Vulkan),  
*Back Home* (Rückkehr),  
*Reunited* (Wieder vereint).  
 Die Stimmung, die die Musik erzeugt, und die Assoziationen, die sie weckt, können ein eigenes Licht auf den Film werfen.

## WEITERE MEDIEN

Auf Facebook gibt der Autor Reckart (s. Links) Hinweise auf weitere Medien, die er in Beziehung zu seinem Film setzt. Zwei davon bieten gute Möglichkeiten, die Interpretation von **Head over Heels - Hals über Kopf** zu ergänzen bzw. zu erweitern und interessante Parallelen und Kontraste herzustellen.

Unter <https://www.youtube.com/watch?v=3xAiLeoHzeY> findet sich der nur mit Musik unterlegte Werbeclip *Ser Padres* (*Etern sein*) von Coca Cola. Er schildert im Zeitraffer die Erfahrungen eines Paares mit dem ersten Kind und transportiert eine humorvolle, aber auch romantisierende und idealisierende Sicht von Elternschaft und Liebe. Reckart: "This is the best commercial about parenting EVER. What does it have to do with *Head over Heels*? I don't know, something about how every great relationship has a lot of crappy moments, but if there's love, who cares? It's still great!"

Reckart freut sich über einen Song der Gruppe 'My Brightest Diamond' mit dem Titel 'We Added It Up': "That could totally be the pop soundtrack for *Head over Heels*. We love this." (<https://www.youtube.com/watch?v=H1PWtoB2nwM>)

Tatsächlich lässt sich der Text des Songs wunderbar auf den Film beziehen (s. M1) und setzt bei einer Klasse mit Englischkenntnissen nicht einmal eine Übersetzung ins Deutsche voraus.

## LINKS (STAND: 22.08.2014)

### Zum Film:

[http://de.wikipedia.org/wiki/Head\\_Over\\_Heels\\_%282012%29](http://de.wikipedia.org/wiki/Head_Over_Heels_%282012%29)

(Übersichtsseite zum Film mit hilfreichen Informationen und Links)

<https://www.facebook.com/HeadOverHeelsFilm>

(Enthält einige Hinweise auf Einflüsse und dokumentiert den Festival-Weg des Films)

<http://cargocollective.com/timreckart> (Homepage des Regisseurs)

<https://soundcloud.com/jered-sorkin/sets/head-over-heels-soundtrack> (Der komplette Soundtrack, 9 min)

<http://www.skwigly.co.uk/tim-reckart/>

(Ausführliches Interview mit dem Autor Timothy Reckart, enthält Zeitraffer-Videos der Animationsarbeiten)

<https://nfts.co.uk/> (Homepage der renommierten National Film and Television School, wo der Film entstand)

<https://dl.dropboxusercontent.com/u/1589134/HeadOverHeels%20presskit.pdf>

(Pressemappe mit eindrucksvollem Bildmaterial)

### Ehe/Partnerschaft:

<http://verbaende.erzbistum-koeln.de/familienbund-koeln/ehe-familie/>

<http://www.familienbund-wuerzburg.de/erwachsenenbildung/index-old-%281341320314671%29.html>

[http://www.katholisch.de/de/katholisch/beratung/seelsorge\\_a\\_bis\\_z\\_1/seelsorge\\_a\\_bis\\_z\\_ehe\\_partnerschaft.php](http://www.katholisch.de/de/katholisch/beratung/seelsorge_a_bis_z_1/seelsorge_a_bis_z_ehe_partnerschaft.php)

<http://www.ehe-familie-kirche.de/downloads/downloads.html>

Ehe/Familie als System

<http://www.ipzf.de/FampathTher.html>

<http://www.domradio.de/audio/das-system-familie>

### Langjährige Ehen:

[http://www.senioren-zeitschrift-frankfurt.de/fileadmin/hefte/jahr2011/heft2/SZ\\_2011-2-14.pdf](http://www.senioren-zeitschrift-frankfurt.de/fileadmin/hefte/jahr2011/heft2/SZ_2011-2-14.pdf)

<http://www.familienhandbuch.de/familienforschung/trennung-und-scheidung/was-halt-ehen-zusammen>

### Kommunikation:

<http://arbeitsblaetter.stangl-taller.at/KOMMUNIKATION/>

<http://arbeitsblaetter.stangl-taller.at/KOMMUNIKATION/KommNonverbale.shtml>

<http://www.nonverbal-kommunikation.de/>

### Gewaltfreie Kommunikation (= gfk):

<http://arbeitsblaetter.stangl-taller.at/KOMMUNIKATION/gewaltfreie-kommunikation-rosenberg.shtml>

<http://gfk-training.com/wp-content/uploads/2011/04/ef-skript-1.1.pdf>

<http://www.gewaltfrei-kommunizieren.de/grundl.htm>

<http://www.gfk-mediation.de/downies/Gewaltfreie%20Kommunikation%20Grundlagen.pdf>

<http://www.tags.ch/paed/gewaltfreiekommunikation.pdf>

[http://gewalt-freie-kommunikation.de/gfk\\_bilder/downloads/gfk\\_vortrag\\_download.pdf](http://gewalt-freie-kommunikation.de/gfk_bilder/downloads/gfk_vortrag_download.pdf)

## WEITERE FILME ZUM THEMA BEIM KFW:

### Partnerschaft

Beziehungsreich älter werden v.a.

*Immer, George & Rosemarie*

<http://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=1101>

*Amoklove*

<http://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=1541>

*Mickey & Maria*

<http://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=1387>

### Kommunikation

*Boden der Realität*

<http://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=295>

*Talks II*

<http://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=882>

*Tour Eifel*

<http://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=644>

### ZUM AUTOR

Dr. Matthias Wörther, Jahrgang 1955, Germanist und Theologe, leitet den Fachbereich 'medien und kommunikation' (= muk) der Erzdiözese München und Freising und hat zahlreiche Artikel, Arbeitshilfen und Bücher zu medienpädagogischen, theologischen und philosophischen Themen veröffentlicht (woerther.reliprojekt.de).

### MATERIALIEN

Unterrichtsskizze 1: Ehe und Partnerschaft

Unterrichtsskizze 2: Kommunikation

M1 Songtext (englisch): My Brightest Diamond: We added it up

M2 Bild von Rembrandt: Der Philosoph

## UNTERRICHTSSKIZZE 01 ZUM THEMA „EHE UND PARTNERSCHAFT“

| Zeit   | Phase          | Verlauf  | Medien                                       | Methoden  |
|--------|----------------|--|--|---|
| 4 min  | Einstieg       | Offene Frage an die Klasse:<br>"Wer kann sich vorstellen, später einmal zu heiraten? – Pro und Contra"<br>Überleitung zum Film |  | Lehrerimpuls                                      |
| 11 min | Sichtung       | Sichtung des Films mit Vorgabe, sich in die Beziehung von Walter und Madge einzufühlen   | Film <b>Head over Heels - Hals über Kopf</b> | Filmprojektion                                    |
| 15 min | Arbeitsauftrag | Die Schüler(innen) formulieren einen kurzen Text zur Frage:<br>"Was ist bei Walter und Madge schief gelaufen?"                 | Papier und Stifte                            | Einzelarbeit                                      |
| 10 min | Präsentation   | Einige der Schüler(innen) lesen ihren Text vor.<br>Besprechung der Beiträge in der Klasse                                      |  | Schülervortrag und Lehrer-Schüler(innen)-Gespräch |
| 5 min  | Abschluss      | Perspektivische Überlegung:<br>Wie sieht die Zukunft des Ehepaares aus?  | Tafelschrift / Whiteboard                    | Lehrervortrag                                     |

**UNTERRICHTSSKIZZE 02 ZUM THEMA „KOMMUNIKATION“**

| Zeit   | Phase       | Verlauf   | Medien                                       | Methoden                       |
|--------|-------------|---|--|--------------------------------|
| 4 min  | Einstieg    | Einstieg mit Erläuterung des Titels<br><b>Head over Heels - Hals über Kopf</b><br>Überleitung zum Film  |  | Lehrerimpuls                   |
| 11 min | Sichtung    | Sichtung des Films mit der Vorgabe,<br>auf alle Formen von Kommunikation zu achten  | Film <b>Head over Heels - Hals über Kopf</b> | Filmprojektion                 |
| 15 min | Erarbeitung | Aufgabe jeder Gruppe ist es, die Kommunikationsmittel aufzulisten und zu charakterisieren: Sprache – Sprachlosigkeit, Gestik, bedeutsame Dinge usw. | Papier und Stifte                            | Gruppenarbeit                  |
| 10 min | Sicherung   | Sammeln der Ergebnisse und Zusammenfassung in einer Tafelanschrift  | Tafel / Whiteboard                           | Lehrer-Schüler(innen)-Gespräch |
| 5 min  | Abschluss   | Kurze Würdigung des Films und seiner Kommunikation über Kommunikation   |  | Impulsfrage und Austausch      |

**M1****My Brightest Diamond**

We Added It Up (Album: All Things Will Unwind)

There was you there was me  
We never could agree  
If I was up you were down  
You were there I was here  
A grand puppeteer stuck it all together

If I was cat you were a dog  
If I was tied up you were a hog  
If I was flat you were a ball  
If I was charge then you were cash  
If I was tots your were the mash  
If I was loud then you were shhhhh

We added up  
We added up to zero zero  
Flying neutrinos fly through  
My skin my hair my feet  
What a pair of disagreeable agreeables  
Your hands my hips your grip  
What a fit of exhausting inexhaustables

Fusion makes the world go round  
Confusion with the making of all that sound  
Oh I hear a quieter voice  
It says, "love binds the world,  
love binds the world forever and ever"

Quelle: <http://mybrightestdiamond.bandcamp.com/track/we-added-it-up>



Rembrandt: Der Philosoph (1633)

[http://www.malerei-meisterwerke.de/bilder\\_gross/rembrandt-harmensz.-van-rijn-der-philosoph-07998.html](http://www.malerei-meisterwerke.de/bilder_gross/rembrandt-harmensz.-van-rijn-der-philosoph-07998.html)

**Interpretationen:**

<http://www.mahagoni-magazin.de/malerei/rembrandt-%E2%80%9Ader-philosoph-%E2%80%93-die-muhle-der-gedanken-1633>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Philosoph>



**Katholisches Filmwerk GmbH**

Ludwigstr. 33  
60327 Frankfurt a.M.

Telefon: +49-(0) 69-97 14 36-0

Telefax: +49-(0) 69-97 14 36- 13

E-Mail: [info@filmwerk.de](mailto:info@filmwerk.de)

[www.filmwerk.de](http://www.filmwerk.de)

